

Johann Sebastian  
**BACH**

---

**Der Herr denket an uns**

The Lord careth for us

BWV 196

Kantate zur Trauung  
für Soli (STB), Chor (SATB)  
2 Violinen, Viola, Violoncello und Basso continuo  
herausgegeben von Solvej Donadel

Cantata for a wedding  
for soli (STB), choir (SATB)  
2 violins, viola, violoncello and basso continuo  
edited by Solvej Donadel  
English version by Henry S. Drinker

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext  
In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Partitur / Full score



---

Carus 31.196

# Inhalt

Vorwort	3
Foreword	4
Avant-propos	5
1. Sinfonia	7
2. Coro	10
Der Herr denket an uns <i>The Lord careth for us</i>	
3. Aria (Soprano)	16
Er segnet, die den Herrn fürchten <i>He blesseth them who fear the Lord</i>	
4. Duetto (Tenore, Basso)	18
Der Herr segne euch <i>Lord God prosper you</i>	
5. Coro	24
Ihr seid die Gesegneten des Herrn <i>For ye are the blessed ones of God</i>	
Kritischer Bericht	34

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:  
Partitur (Carus 31.196), Studienpartitur (Carus 31.196/07),  
Klavierauszug (Carus 31.196/03), Chorpartitur (Carus 31.196/05),  
komplettes Orchestermaterial (Carus 31.196/19).

The following performance material is available for this work:  
full score (Carus 31.196), study score (Carus 31.196/07),  
vocal score (Carus 31.196/03), choral score (Carus 31.196/05),  
complete orchestral material (Carus 31.196/19).

## Vorwort

Die Entstehungszeit von *Der Herr denkt an uns* BWV 196 ist nicht endgültig geklärt. Wilhelm Rust ordnete die Kantate zweifelsfrei den Trauungskantaten zu, denn dies beweise „ein Blick auf den Text selbst“<sup>1</sup>. Der Text ist ausschließlich dem 115. Psalm entnommen. Die Verse 12–15 werden hintereinander in den Vokalsätzen behandelt, es ist also jeder Vers einem Satz zugeteilt. Philipp Spitta vermutete aufgrund des Textes gar die Hochzeit eines verwitweten („der Herr segne euch und eure Kinder“) Pfarrers (das erwähnte Geschlecht Aaron), den er in Johann Lorenz Stauber (1660–1723) fand. Dieser hatte am 17. Oktober 1707 die Trauung von Johann Sebastian und Maria Barbara Bach in der Dornheimer Dorfkirche vollzogen.<sup>2</sup> Am 5. Juni 1708 heiratete Stauber in derselben Kirche Regina Wedemann (1660–1730), eine Tante Maria Barbara Bachs, und Spitta legte dieses Datum als Erstaufführung fest.<sup>3</sup>

Für die Entstehungszeit um 1707/08 sprechen die Textauswahl ohne freie Dichtung und der an Buxtehude erinnernde musikalische Stil. Zudem weist die Kantate eine instrumentale Einleitung, keine Rezitative und nur knapp gehaltene Sätze auf.<sup>4</sup> Rust begrenzte die Entstehungszeit der Kantate auf die Jahre 1708–1714 (Weimar)<sup>5</sup> und auch neuere Forschungen ergaben, dass die Kantate aufgrund ihrer italienischen Einflüsse in die frühe Weimarer Zeit einzuordnen sei.<sup>6</sup>

Anhand von Originalquellen kann diese Datierung allerdings nicht verifiziert werden, denn von dieser Kantate sind keine autographen Quellen oder originale Aufführungsmaterialien überliefert. Die Edition stützt sich daher auf eine Partiturabschrift des Leipziger Kopisten Johann Ludwig Dietel, die ca. 1731/1732 entstand. Möglicherweise wurde sie direkt nach der Originalpartitur kopiert, schließlich war Dietel einer der Hauptkopisten Bachs und dürfte somit Zugang zur Originalpartitur gehabt haben. Heute befindet sich die Abschrift in der Staatsbibliothek zu Berlin. Weiterhin existieren vier Abschriften aus dem 19. Jahrhundert, die offenbar eine andere Abschrift zur Vorlage hatten als die Dietel-Abschrift und sich in ihren Lesarten deutlich von ihr unterscheiden.

Die Kantate wird durch eine kurze, instrumentale Sinfonia eröffnet. Darauf folgt ein Chor, in dessen Mitte eine Permutationsfuge den Hauptteil des Satzes ausmacht. Das Fugenthema wird zunächst durch die Vokalstimmen geführt, dann setzen auch die Streicher nacheinander eigenständig mit dem Thema ein, bevor sie sich dem Chor *colla parte* anschließen.

Die Sopran-Arie „Er segnet, die den Herren fürchten“ ist eine der ersten *Da capo*-Arien Bachs. In ihrer knappen Form, die auch dem Text geschuldet ist – er besteht, wie bereits erwähnt, nur aus einem Satz –, lassen sich noch nicht die gegensätzlichen Affekte erkennen, wie in Werken der Leipziger Zeit. Besonders ist hier die Überlagerung des Soprans mit dem Ritornell der Violinen, das im Übrigen nie in seiner Grundform in der Vokalstimme erscheint, sondern dort durch Tonleiterausschnitte zu einer gesanglicheren Variante ohne Oktavsprünge geformt wird.

Im vierten Satz duettieren Tenor und Bass zunächst im imitatorischen Satz bis sie am Ende zusammenfinden. Sie wechseln sich blockweise mit den Streichern ab. Der Schlusschor beginnt im Chor mit einem homophonen Satz, der von Streichern umspielt wird. Schließlich endet die Kantate mit einer „Amen“-Fuge, in der das Thema immer von einem festen Themengegensatz begleitet wird.

Die Besetzung hat eine recht überschaubare Größe: Neben den Solostimmen Sopran, Tenor und Bass sowie einem (sicherlich klein besetzten) vierstimmigen Chor sind nur Streicher und Basso continuo gefordert. Auffällig ist in dieser Kantate, dass es zwei instrumentale Basslinien gibt. Die untere ist in der Hauptquelle mit „Organo“ betitelt, die obere mit „Basso“ (Satz 2) oder „Continuo“ (Satz 5). Letztere hebt sich deutlich von der unteren ab und folgt meist einer eigenen Linie, die in der Behandlung den anderen Streichern ähnelt, sodass man von der Besetzung durch ein Violoncello ausgehen kann. Dies fällt besonders in den Sätzen 1, 4 und 2, in letzterem durch einen eigenständigen Fugenthemen-Einsatz, auf. Die Verzierungen der oberen Bassstimme sprechen dafür, dass der Violone spielt. Aufgrund der verschiedenen bzw. nicht ausreichend vorhandenen Angaben in Dietels Abschrift kann dies jedoch nicht zweifelsfrei belegt werden und bleibt letztlich den Aufführenden überlassen.

Die Kantate erschien erstmals 1864 in einer kritischen Edition, herausgegeben von Wilhelm Rust in Band XIII der alten Bach-Gesamtausgabe (BGA). Diese Ausgabe war gleichzeitig die erste gedruckte Form der Kantate überhaupt. In der Neuen Bach-Ausgabe (NBA) wurde sie 1957 von Frederick Hudson im Band I/33 herausgegeben.

Leipzig, im Sommer 2015

Solvej Donadel

<sup>1</sup> Wilhelm Rust, „Vorbemerkung“ zu *Joh. Seb. Bach's Trauungs-Cantaten*, hrsg. von der Bach-Gesellschaft zu Leipzig, Bd. XIII, S. XV–XXII, hier S. XX.

<sup>2</sup> Vgl. Christoph Wolff, *Johann Sebastian Bach*, Frankfurt a. M. 2000, S. 101.

<sup>3</sup> Vgl. Philipp Spitta, *Johann Sebastian Bach*, Bd. I, Wiesbaden 1979<sup>8</sup>, S. 369–370.

<sup>4</sup> Vgl. Wolff 2000, S. 110–111; Alfred Dürr, *Die Kantaten von Johann Sebastian Bach*, Kassel 1995<sup>6</sup>, S. 816.

<sup>5</sup> Vgl. Rust, BGA XIII, S. XX.

<sup>6</sup> Vgl. Konrad Küster, „»Der Herr denkt an uns« BWV 196. Eine frühe Bach-Kantate und ihr Kontext“, in: *Musik und Kirche* 66 (1996), Heft 2, S. 84–96, hier S. 89–93. Eine genauere Studie zu den Stilmerkmalen der frühen Bach-Kantaten findet sich bei Jean-Claude Zehnder, *Die frühen Werke Johann Sebastian Bachs. Stil – Chronologie – Satztechnik*, Basel 2009, 2 Bde.

## Foreword

It cannot be conclusively clarified when *Der Herr denket an uns* (The Lord careth for us) BWV 196 was composed. Wilhelm Rust allocated the cantata unequivocally to the wedding cantatas as this was proven “with a glance at the text itself.”<sup>1</sup> The text was taken exclusively from Psalm 115. Verses 12–15 are used consecutively in the vocal movements, with one verse being allocated to each movement. Philipp Spitta conjectured on the basis of the text that it may even have been for the wedding of a widowed (“the Lord bless you and your children”) pastor (the house of Aaron) whom he found in Johann Lorenz Stauber (1660–1723). Stauber officiated at the wedding of Johann Sebastian and Maria Barbara Bach in the Dornheim village church on 17 October 1707.<sup>2</sup> On 5 June 1708, he married Regina Wedemann (1660–1730), an aunt of Maria Barbara Bach’s, in the same church, and Spitta determined that the first performance took place on this date.<sup>3</sup>

The choice of text without free poetry and the musical style, which is reminiscent of Buxtehude, speak for the work having been composed in 1707/08. Furthermore, the cantata has an instrumental introduction, no recitatives and only short movements.<sup>4</sup> Rust narrowed the time when the cantata was composed to between 1708 and 1714 (Weimar)<sup>5</sup> and more recent research has also indicated that, due to the Italian influence, the cantata was composed during Bach’s early Weimar period.<sup>6</sup>

On the basis of the original sources, however, this dating cannot be verified as neither autograph sources of the cantata, nor original performance materials are extant. This edition is therefore based upon a copy of the score by the Leipzig copyist Johann Ludwig Dietel which was made around 1731/1732. It was possibly copied directly after the original score as Dietel was, after all, one of Bach’s main copyists and may have therefore had access to the original score. Today the copy is housed in the Staatsbibliothek zu Berlin. Four further copies are also extant from the 19th century, which were evidently copied from a source other than Dietel’s copy and which clearly differ from it in their readings.

The cantata opens with a short instrumental Sinfonia. This is followed by a chorus at whose center a permutation fugue forms the main body of the movement. After the

development, performed by the choir, the strings independently introduce the fugue theme, one after the other before they join the choir *colla parte*.

The soprano aria “Er segnet, die den Herren fürchten” (He blesses them who fear the Lord) is one of Bach’s first *da capo* arias. In its succinct form, which is also due to the text – it consists of only one sentence, as already mentioned – the conflicting emotions cannot yet be discerned as in works from the Leipzig period. This aria is remarkable for the superimposition of the soprano with the ritornello of the violins, which incidentally never appears in its basic form in the vocal part, but there, by using excerpts of scales, it appears as a more singable variant without octave leaps. In the fourth movement, the tenor and bass perform a duet which begins with the two voices in imitation, but towards the end they converge. They alternate in blocks with the strings. The final chorus begins with a homophonic setting in the choir with the strings playing elaborately around them. The cantata finally ends with an “Amen” fugue in which the theme is always accompanied by a fixed thematic countersubject.

The performing forces are of a suitably moderate size: Only strings and basso continuo are used in addition to the soprano, tenor and bass soloists, as well as a (certainly small) four-part choir. This cantata is notable for its two instrumental bass lines: the lower one is labeled “Organo” in the main source, the upper one “Basso” (movement 2) or “Continuo” (movement 5). The last mentioned stands out from the lower one and usually follows its own line, which is similar in treatment to the other strings, so that one can assume that a violoncello was used. This is particularly noticeable in movements 1, 4 and 2, in the latter with a separate entry of the fugue theme. The ornamentation of the upper bass part suggests that the violone played throughout – as was usual at the time – together with the organ. However, due to the conflicting or insufficiently available details in Dietel’s copy, this cannot be proved beyond doubt and the decision ultimately rests with the performers.

The cantata was first published in a critical edition in 1864, edited by Wilhelm Rust in volume XIII of the old Bach-Gesamtausgabe (BGA). That edition was simultaneously the very first printed form of the cantata. It was edited for the Neue Bach-Ausgabe (NBA) by Frederick Hudson in 1957 and appeared in volume I/33.

Leipzig, summer 2015  
Translation: David Kosviner

Solvej Donadel

<sup>1</sup> Wilhelm Rust, “Vorbemerkung” zu *Joh. Seb. Bach’s Trauungs-Cantaten*, ed. by the Bach-Gesellschaft zu Leipzig, vol. XIII, pp. XV–XXII, here p. XX.  
<sup>2</sup> Cf. Christoph Wolff, *Johann Sebastian Bach*, Frankfurt a. M., 2000, p. 101.  
<sup>3</sup> Cf. Philipp Spitta, *Johann Sebastian Bach*, vol. I, Wiesbaden, 1979<sup>8</sup>, pp. 369–370.  
<sup>4</sup> Cf. Wolff 2000, pp. 110–111; Alfred Dürr, *Die Kantaten von Johann Sebastian Bach*, Kassel, 1995<sup>6</sup>, p. 816.  
<sup>5</sup> Cf. Rust, BGA XIII, p. XX.  
<sup>6</sup> Cf. Konrad Küster, “»Der Herr denket an uns« BWV 196. Eine frühe Bach-Kantate und ihr Kontext,” in: *Musik und Kirche* 66 (1996), issue 2, pp. 84–96, here pp. 89–93. A more exact study concerning the stylistic characteristics of the early Bach cantatas can be found in Jean-Claude Zehnder, *Die frühen Werke Johann Sebastian Bachs. Stil – Chronologie – Satztechnik*, Basel, 2009, 2 vols.

## Avant-propos

Le temps de création de la cantate *Der Herr denket an uns* (Le Seigneur pense à nous) BWV 196 n'est pas définitivement éclaircie. Wilhelm Rust range la cantate sans le moindre doute parmi les cantates de mariage car « un regard sur le texte lui-même »<sup>1</sup> suffit à le prouver. Le texte est exclusivement puisé dans le Psaume 115. Les versets 12 à 15 sont traités successivement dans mouvements voeux, chaque verset étant donc attribué à un mouvement. Le texte laisse même supposer à Philipp Spitta qu'il s'agit du mariage d'un pasteur veuf (« Que le Seigneur vous bénisse vous et vos enfants », allusion à la maison d'Aaron) qu'il identifie comme étant Johann Lorenz Stauber (1660–1723). Ce dernier avait uni Johann Sebastian et Maria Barbara Bach le 17 octobre 1707 dans l'église de Dornheim.<sup>2</sup> Le 5 juin 1708, Stauber épousa en cette même église Regina Wedemann (1660–1730), une tante de Maria Barbara Bach, et Spitta prend cette date comme date de la première représentation.<sup>3</sup>

Le choix de textes sans poésie libre et le style musical évoquant Buxtehude parlent en faveur d'une genèse aux alentours de 1707/08. De plus, la cantate comporte une introduction instrumentale, ne contient pas de récitatifs et ses mouvements sont très brefs.<sup>4</sup> Rust limite la genèse de la cantate aux années 1708–1714 (Weimar)<sup>5</sup> et des recherches récentes ont révélé elles aussi que la cantate doit être située au début de la période de Weimar en raison de ses influences italiennes.<sup>6</sup>

Cette datation ne peut cependant pas être vérifiée à l'appui de sources originales car il n'existe plus de sources autographes ou de matériels d'orchestre originaux de cette cantate. L'édition repose donc sur une copie de la partition du copiste de Leipzig Johann Ludwig Dietel, datant de 1731/1732 environ. Peut-être a-t-elle été copiée directement à partir de la partition originale, car Dietel était l'un des copistes principaux de Bach et dut donc avoir eu accès à cette partition. La copie se trouve de nos jours dans la Staatsbibliothek zu Berlin. Il existe par ailleurs quatre copies datant du 19<sup>ème</sup> siècle qui ont de toute évidence pour modèle une autre copie que celle de Dietel et qui s'en distinguent clairement dans leurs lectures.

La cantate s'ouvre sur une brève sinfonia instrumentale. Elle est suivie d'un chœur au centre duquel une fugue

avec permutation des voix constitue la partie principale du mouvement. Après le développement des parties vocales, les cordes font leur entrée successive avec le thème fugué avant de se joindre au chœur colla parte.

L'aria de soprano « Er segnet, die den Herren fürchten » (Il bénit ceux qui craignent le Seigneur) est l'une des premières arias da capo de Bach. Sa forme concise, aussi en raison du texte – comme déjà dit, elle ne consiste qu'en une seule phrase – ne laisse encore rien pressentir des émotions contradictoires qui habitent les œuvres de la période de Leipzig. Mentionnons en particulier ici la superposition du soprano avec la ritournelle des violons qui n'apparaît jamais du reste sous sa forme fondamentale dans la partie vocale mais qui y est modelée par des segments de gamme en une variante plus vocale sans sauts d'octave.

Dans le quatrième mouvement, le ténor et la basse chantent en duo, tout d'abord dans un mouvement en imitation avant de se retrouver à la fin. Ils alternent en bloc avec les cordes. Le chœur final s'ouvre sur un mouvement homophone paraphrasé par les cordes. La cantate s'achève sur une fugue « Amen » dans laquelle le thème est sans cesse accompagné d'un contre-thème fixe.

La distribution est de taille modeste : en dehors des voix solistes soprano, ténor et basse et d'un chœur à quatre voix (certainement de taille réduite), il n'est fait appel qu'aux cordes et à la basse continue. Notons dans cette cantate la présence de deux lignes de basse instrumentales. Dans la source principale, la ligne inférieure porte la mention « Organo » et la ligne supérieure la mention « Basso » (Mouvement 2) ou « Continuo » (Mouvement 5). Cette dernière se distingue clairement de la ligne inférieure et suit le plus souvent une ligne propre qui ressemble aux autres cordes dans le traitement, si bien que l'on peut supposer un violoncelle. Cela est frappant en particulier dans les mouvements 1, 4 et 2, dans ce dernier par une entrée autonome de thèmes fugués. Les ornements de la partie de basse supérieure indiquent que le violone joue en permanence avec l'orgue – comme cela était courant à l'époque. En raison des indications différentes voire insuffisantes dans la copie de Dietel, cela ne peut cependant pas être attesté avec une certitude absolue et dépend finalement du choix des exécutants.

La cantate parut pour la première fois en 1864 dans une édition critique publiée par Wilhelm Rust dans le tome XIII de l'ancienne édition intégrale Bach (BGA). Cette édition fut en même temps la toute première forme imprimée de la cantate. Elle fut publiée en 1957 dans la nouvelle édition Bach (NBA) par Frederick Hudson dans le tome I/33.

Leipzig, en été 2015  
Traduction: Sylvie Coquillat

Solvej Donadel

<sup>1</sup> Wilhelm Rust, « Remarque préliminaire » à Joh. Seb. Bach's Trauungs-Cantaten, éd. par la Bach-Gesellschaft zu Leipzig, T. XIII, pp. XV–XXII, ici p. XX.

<sup>2</sup> Cf. Christoph Wolff, *Johann Sebastian Bach*, Francfort/M., 2000, p. 101.

<sup>3</sup> Cf. Philipp Spitta, *Johann Sebastian Bach*, T. I, Wiesbaden, 1979<sup>8</sup>, pp. 369–370.

<sup>4</sup> Cf. Wolff, 2000, pp. 110–111; Alfred Dürr, *Die Kantaten von Johann Sebastian Bach*, Kassel, 1995<sup>6</sup>, p. 816.

<sup>5</sup> Cf. Rust, BGA XIII, p. XX.

<sup>6</sup> Cf. Konrad Küster, « « Der Herr denket an uns » BWV 196. Eine frühe Bach-Kantate und ihr Kontext », in : *Musik und Kirche* 66 (1996), cahier 2, pp. 84–96, ici pp. 89–93. Une étude plus précise sur les caractéristiques stylistiques des premières cantates de Bach figure chez Jean-Claude Zehnder, *Die frühen Werke Johann Sebastian Bachs. Stil – Chronologie – Satztechnik*, Bâle, 2009, 2 tomes.

# Der Herr denket an uns

*The Lord careth for us*

BWV 196

Johann Sebastian Bach

1685–1750

## 1. Sinfonia

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello \*

Continuo  
Organo

9 3 6 5

3

9 3 6 5

5

6 5 6 5 6

\* Siehe Vorwort / See Foreword.

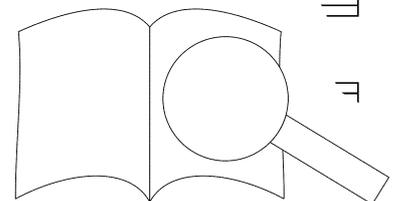
Aufführungsdauer / Duration: ca. 14 min.

© 2016 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.196

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Urtext  
edited by Solvej Donadel  
English version by Henry S. Drinker



7

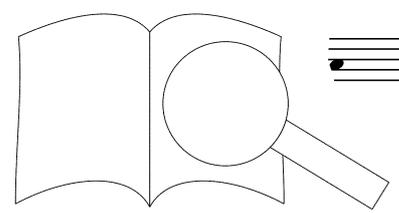
9 6 9 3 6 6 9 6

10

# 7 5 5 6 5 7 4 3

12

6 9 6 7 4 # 4 3



15

Musical score for measures 15 and 16. The score is written for piano and includes five staves: two treble clefs (upper and lower), two bass clefs (upper and lower), and a grand staff. Measure 15 features a piano (*p*) dynamic marking. Measure 16 includes a triplet of eighth notes in the upper treble staff.

6  
4

17

Musical score for measures 17 and 18. The score continues with five staves. Measure 17 features a slur over a group of notes in the upper treble staff. Measure 18 includes a slur over a group of notes in the upper treble staff and a triplet of eighth notes in the lower bass staff.

6 7b 9 3

6 5 6 5

19

Musical score for measures 19 and 20. The score continues with five staves. Measure 19 features a slur over a group of notes in the upper treble staff and a triplet of eighth notes in the lower bass staff. Measure 20 includes a slur over a group of notes in the upper treble staff and a triplet of eighth notes in the lower bass staff. Trills (*tr*) are marked above notes in the upper treble staff.

9

3

6

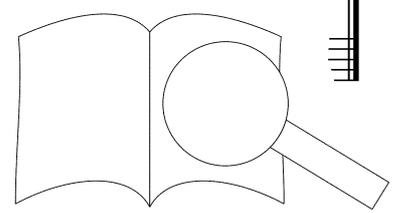
5

6

5

5

4



## 2. Coro

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello

Soprano  
 Der Herr den ket, der Herr den - ket an  
*The Lord car eth, the Lord car eth for*

Alto

Tenore  
 Der Herr, der Herr den  
*The Lord, the Lord car*

Basso  
 ket an  
*car eth for*

Continuo  
 Organo

4

uns,  
us,

uns,  
us

der Herr den ket an  
*the Lord car eth for*

Herr den ket, den - ket an  
*Lord car eth, car eth for*

den ket an  
*car eth for*

6 6 5 # 9 3 9 6 5 6 #

uns, der Herr den - ket, der Herr den - ket an uns, der Herr den - ket an uns, an uns, der  
 us, the Lord car - eth, the Lord car-eth for us, the Lord car - eth for us, for us, the

uns, der Herr den - ket an uns, an uns, an uns, der Herr den - ket an uns.  
 us, the Lord car - eth for us, for us, for us, the Lord car - eth for

uns, der Herr den - ket an uns, an uns, der Herr den - ket an ur  
 us, the Lord car - eth for us, for us, the Lord car - eth for

uns, der Herr den - ket an uns, der Herr den  
 us, the Lord car - eth for us, the Lord car or. uns, der  
 for us, the

6 7 6 # 6 6

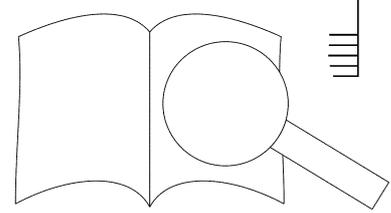
Herr den - ket et uns. Er  
 Lord car - eth eth us. He

Herr den seg - net uns.  
 Lord cr bless - eth us.

und seg - net uns.  
 and bless - eth us.

der ket an uns und seg - net uns.  
 eth for us and bless - eth us.

6 6 6 5 4 5 7 6 4 3 2 3 4 3 4 3



seg - net das Haus Is - ra - el, er seg - net das Haus  
 bless - eth the house of Is - ra - el, he bless - - - eth the house of

Er seg - net das Haus  
 He bless - eth the house of

6 4 4 6 6 9 6  
 2 2 5

Aa - ron, er seg - - - - -  
 Aa - ron, he bless - - - - -

Is - ra - el, er seg - - - - - net das Haus Aa  
 Is - ra - el, he bless - - - - - eth the house of Aa

Er seg - net das Haus  
 He bless - eth the house of

6 6 6  
 5 5 5

das house

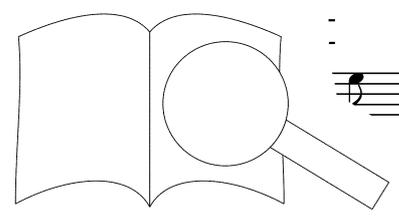
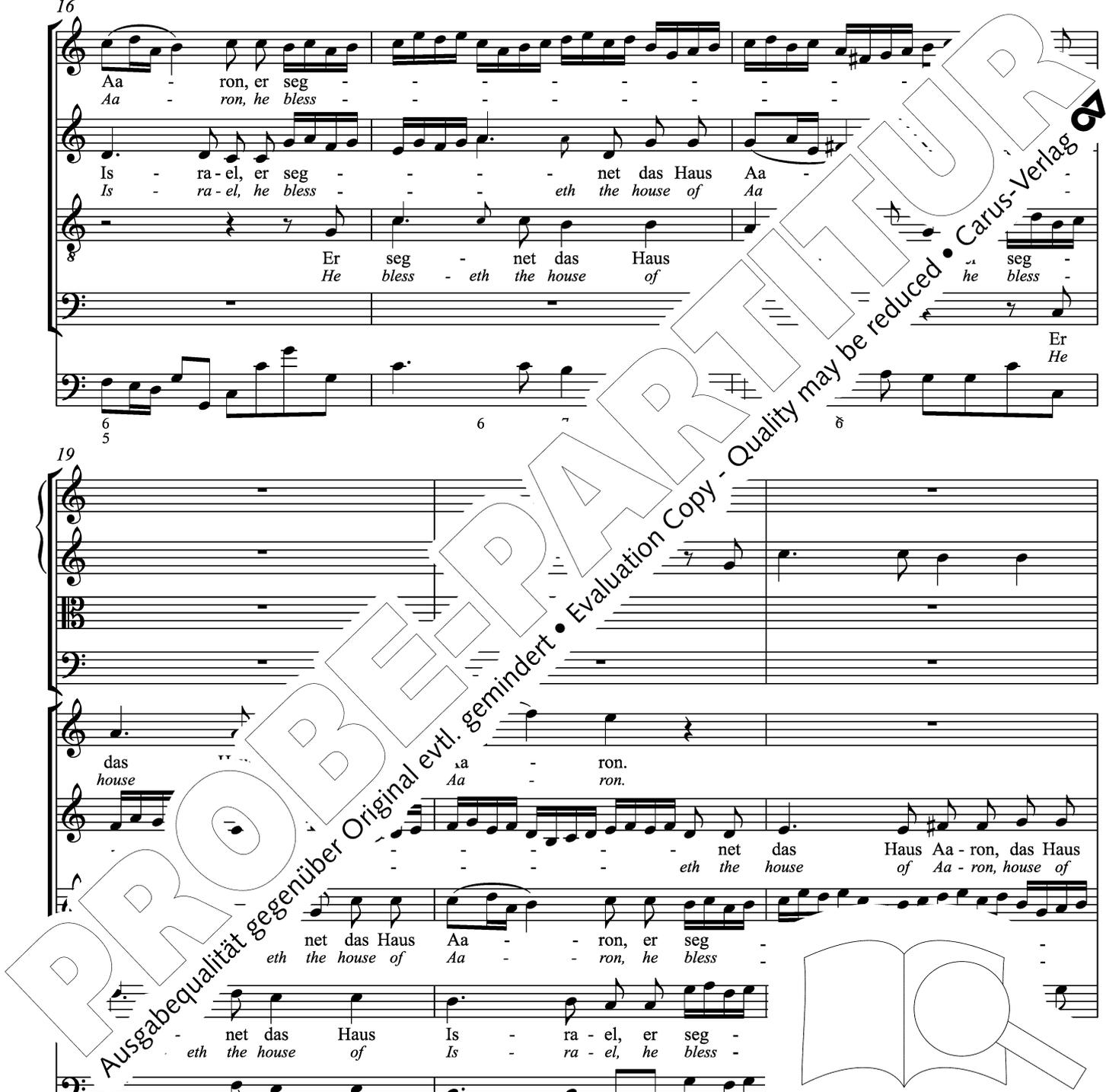
Aa - ron.  
 Aa - ron.

eth the house Haus Aa - ron, das Haus  
 of Aa - ron, house of

net das Haus Aa - - ron, er seg -  
 eth the house of Aa - - ron, he bless -

eth the house Haus Is - ra - el, er seg -  
 of Is - ra - el, he bless -

5 6 7 6 7 6 8  
 5 4 2



Aa - - ron.  
Aa - - ron.

- - - net das Haus Aa - ron, das Haus Aa -  
- - - eth the house of Aa - ron, house of Aa -

Aa - - ron, er seg - - - net  
Aa - - ron, he bless - - - .h the

4 6 6 6 6 6 6

2 5

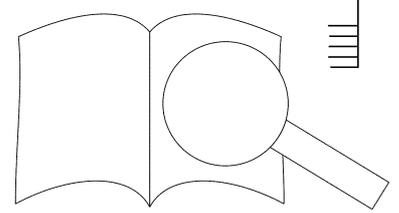
Er seg - - net das Haus  
He bless - - eth the house of

Aa - ron, das Haus Aa - - ron.  
Aa - ron, house of Aa - - ron.

6 7 7 7 6

5#

4  
2

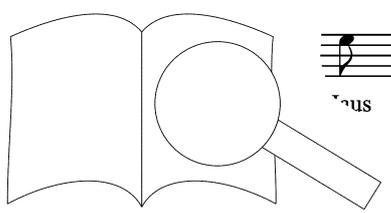


Er seg - net das Haus Is - ra - el, er seg -  
 He bless - eth the house of Is - ra - el, he bless -  
 Is - ra - el, er seg - - - - net das Haus Aa - - -  
 Is - ra - el, he bless - - - - eth the house of Aa - - -

4 6 6 6 6 5  
 2 5 #

- - - - - ron; er seg - - - - -  
 - - - - - ron; he bless - - - - -  
 - - - - - net das Haus Aa - ron, das Haus  
 - - - - - eth the house of Aa - ron, house of  
 seg net das Haus Is - ra - el, er seg -  
 eth the house of Is - ra - el, he bless -

6 7 6 7 6 8 4 2 #



PROBEPARTITUR • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

- - - net, er seg - net das Haus Is - ra - el, er  
 - - - eth, he bless - eth the house of Is - ra - el, he  
 Aa - - ron; er seg - net, er seg - net das Haus Is - ra - el,  
 Aa - - ron; he bless - eth, he bless - eth the house of Is - ra - el  
 Is - ra - el, er seg - net das Haus Is - ra  
 Is - ra - el, he bless - eth the house of Is - ra  
 Aa - - ron; er seg - net das Haus Is - ra  
 Aa - - ron; he bless - eth the house of Is - ra  
 er  
 he

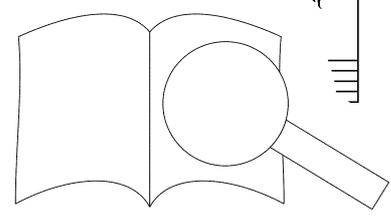
4 6 6 6

2 5

seg - net das Haus das Haus Aa - - ron. Der Herr den  
 bless - eth the house of an the house of Aa - - ron. The Lord car  
 seg - net i. he seg - net das Haus Aa - - ron.  
 bless - eth the house of Aa - - ron.  
 ra - el, er seg - net das Haus Aa - - ron  
 - ra - el, he bless - eth the house of Aa - - r  
 as Haus Is - ra - el, er seg - net das Haus Aa - - r  
 b. ouse of Is - ra - el, he bless - eth the house of Aa - - r

5 6 5 6

6 5



ket an uns, den - ket an uns.  
eth for us, car - eth for us.

Der Herr den car - ket an  
The Lord car - eth

Herr den ket, den  
Lord car eth, car

Der Her et  
The J

9 6 7 5

### 3. Aria

Violino I, II

Soprano

Continuo Organo

Er seg -  
He bless -

3 6 6 # 6 6 4 # 5 6 # 5

6

er seg - net, die  
he bless - eth them

# 6 6 6 6 5 6 # 5 6 # 6

9

den Herrn fürch - ten, die den Herrn fürch - ten, er seg  
who fear the Lord, them who fear the Lord, he bless

6 # 6 6 5

12

- net, die den Herrn fürch  
- eth them who fear the

6 # 6 # 6 4 6

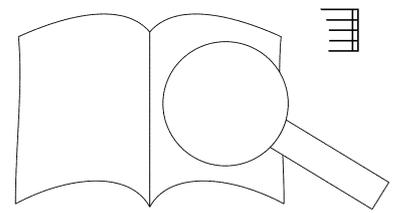
15

ne Klei - ne, bei - de,  
ly low - ly, both the

6 # Fine # 7

17

- ne und Gro  
ly and might



*Da capo*   
 (Dal segno)

# 4. Duetto

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello

Tenore

Basso

Continuo  
Organo

7

der Herr seg - ne euch, der Herr seg - ne euch — je mehr und  
 Lord God pros - per you, Lord God pros - per you, — yea more and

Der Herr seg - ne euch, der Herr seg - ne euch  
 Lord God pros - per you, Lord God pros - per you, mehr, -  
 ore, -

Piano accompaniment for measures 14-19, featuring treble and bass clefs with various note values and rests.

8 mehr, je mehr und mehr,  
 more, yea more and more,

— je mehr und mehr,  
 — yea more and more,

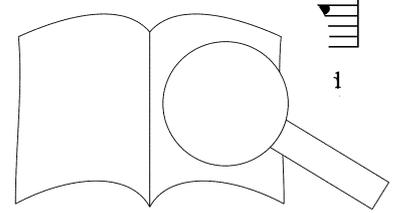
Vocal line and piano accompaniment for measures 14-19, including German and English lyrics.

Piano accompaniment for measures 20-25, featuring treble and bass clefs with various note values and rests.

der Herr seg - ne euch je mehr und mehr, je mehr, — je mehr und  
 Lord God pros - per you, yea more and more, yea more, — yea more and

ne . der Herr seg - ne euch, der Herr seg - ne euch — je  
 pe Lord God pros - per you, Lord God pros - per you, — yec

Vocal line and piano accompaniment for measures 20-25, including German and English lyrics.



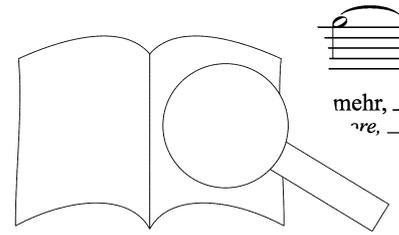
8 mehr,  
more,

mehr,  
more,

ne euch, der Herr seg - ne euch je mehr und mehr, je  
per you, Lord God pros - per you, yea more and more, yea

je mehr und mehr, je mehr und mehr, je mehr  
yea more and more, yea more and more, yea more

mehr, -  
re, -

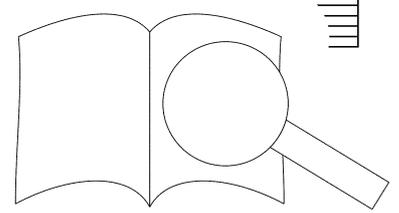


mehr und mehr, je mehr und mehr, je mehr und mehr, je mehr  
*more and more, yea more and more, yea more and more, yea more*

je mehr und mehr, je mehr und mehr, je  
*yea more and more, yea more and more, yea*

mehr mehr und mehr,  
*more more and more,*

und mehr, je mehr und mehr,  
*and more, yea more and more,*



Piano accompaniment for measures 48-53, featuring treble and bass staves with various musical notations including notes, rests, and dynamics.

8

euch,                    euch und eu-re Kin - der,                    1  
 you,                    you and your de - scen - dants,

euch,                    euch und eu-re Ki                    and  
 you,                    you and your de -                    and

Vocal line for measures 48-53, including lyrics in German and English. The lyrics are: "euch, you, euch und eu-re Kin - der, you and your de - scen - dants, euch, you, euch und eu-re Ki and, you, you and your de - and".

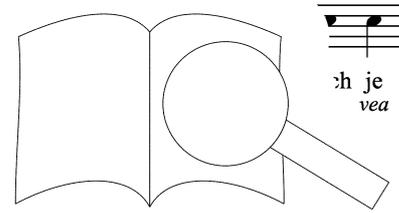
Piano accompaniment for measures 54-59, featuring treble and bass staves with various musical notations including notes, rests, and dynamics.

u - re                    der.  
 nur                    dants.

Der Herr seg - ne euch  
 Lord God pros - per you,

h je  
 vea

Vocal line for measures 54-59, including lyrics in German and English. The lyrics are: "u - re der., nur dants., Der Herr seg - ne euch, Lord God pros - per you, h je, vea".



60

Piano accompaniment for measures 60-65, featuring treble and bass staves with various chords and melodic lines.

— je mehr und mehr, euch und eu - re Kin - der.  
 — yea more and more, you and your de - scen - dants.

mehr, je mehr und mehr, euch und eu - re Kin - der.  
 more, yea more and more, you and your de - scen - dants.

Piano accompaniment for measures 66-70, continuing the musical accompaniment.

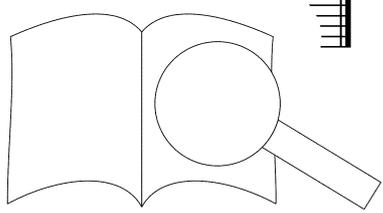
66

Piano accompaniment for measures 66-75, including a double bar line at the end of measure 75.

Der Herr seg - ne euch.  
 Lord God pros - per you.

Der Hei  
 Lord Go

Piano accompaniment for measures 76-80, ending with a double bar line.



# 5. Coro

Violino I, II  
Viola  
Violoncello  
Soprano  
Alto  
Tenore  
Basso  
Continuo Organo

Ihr seid die Ge -  
For ye are the

Ihr seid  
For ye

Ihr  
For

die Ge -  
are the

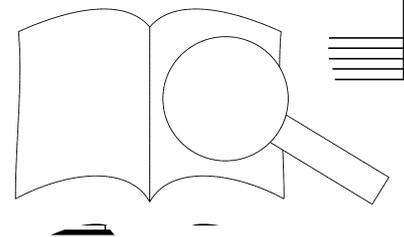
3

seg - ne - ten, c'  
bless - ed ones, a,

seg - 1  
bless es des Herrn,  
of God,

g - ne - ten des Herrn,  
bless - ed ones of God,

en, die Ge - seg - ne - ten des Herrn,  
ones, are the bless - ed ones of God,

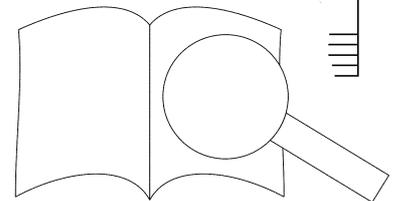


6

ihr seid die Ge - seg - ne - ten, die Ge - seg - ne - ten des  
 for ye are the bless - ed ones, are the bless - ed ones of  
 ihr seid die Ge - seg - ne - ten, die Ge - seg - ne - ten  
 for ye are the bless - ed ones, are the bless - ed o  
 ihr seid die Ge - seg - ne - ten, die Ge - seg  
 for ye are the bless - ed ones, are the bless  
 ihr seid die Ge - seg - ne - ten, di  
 for ye are the bless - ed ones, of

8

Herrn, der Him - mel und Er - den, der Him - mel und  
 God, of heav - en, the mak - er of heav - en, the  
 Herrn, der Him - mel und Er - den, der Him - mel und  
 God, of heav - en, the mak - er of heav - en, the  
 der Him - mel und Er - den. und  
 of heav - en, the mak -  
 der Him - mel und Er -  
 of heav - en, the mak -



Er - den ge - macht hat, der Him - mel und  
 mak - er, the mak er of earth and of

Er - den ge - macht hat, ge - macht h  
 mak - er, the mak er, the mak

Er - den ge - macht hat,  
 mak - er, the mak er, der

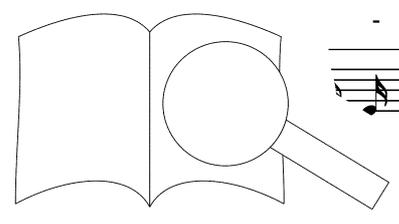
Er - den ge - macht hat, der Him - mel und  
 mak - er, the mak er, er of earth and of

Er - mel und Er  
 heav er of earth

den, der Him - mel, Him - mel und Er - den, Him - mel und  
 en, of earth, of earth and of heav - en, earth and of

den, der Him - mel und Er  
 en, the mak er of earth

und Er - den, der Him - mel und  
 er, the mak er of earth and heav -



PROBENPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

- den ge - macht hat; ihr seid die Ge - seg - ne - ten des Herrn. A -  
 and of heav - en; for ye are the bless - ed ones of God.

Er - den ge - macht hat; ihr seid die Ge - seg - ne - ten des Herrn.  
 earth and of heav - en; for ye are the bless - ed ones of God.

- den ge - macht hat; ihr seid die Ge - seg - ne - ten de  
 and of heav - en; for ye are the bless - ed ones

Er - den ge - macht hat; ihr seid die Ge - seg are the ble nes rn. - men,

6 4 3  
5

men, a - men, a - - men,  
 A - - men, a - men, a -  
 A - - - - -  
 .en, - - - men, a - men, a - men, a - m

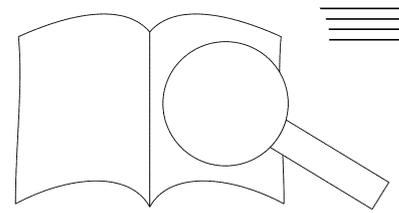
men, a - men, a - men, a - - - - -  
 - - - - - men, a - - - - -

7 # 6 5 # 6 6 5 6

a  
 .en;  
 .n, a - men;  
 - men, a - men;

6 5 4 3 6 5 #

PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



27

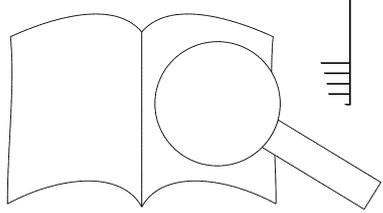
Musical score for measures 27-29. The right hand features a melodic line with trills (tr) and a steady eighth-note accompaniment. The left hand provides a simple bass line.

Musical score for measures 30-32. The right hand continues the melodic line with some rests. The left hand continues the bass line.

30

Musical score for measures 33-35. The right hand continues the melodic line. The left hand continues the bass line.

Musical score for measures 36-38, including vocal lines and piano accompaniment. The lyrics are: "men, a - men, a -", "men, a -", "men, a - men, a -", "a - - men, a - men, a -".



PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag







men, a - men, a - - - - - men, a - men, a - men, a - men, a - mer

men, a - men, a - - - - - men, a - men

men, a - - - - - a -

6 6

men, a - men, a - men, a - men.

men, a - men, a - men, a - men.

men, a - men, a - men, a

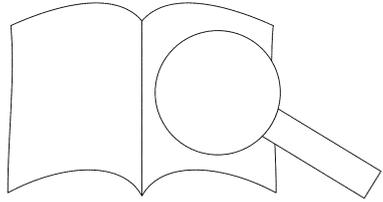
a - men, a - men, a - men, a

7 5





- 1 Wie schön leuchtet der Morgenstern  
 2 Ach Gott, vom Himmel sieh darein  
 3 Ach Gott, wie manches Herzeleid  
 4 Christ lag in Todes Banden  
 5 Wo soll ich fliehen hin  
 6 Bleib bei uns, denn es will  
 Abend werden  
 7 Christ unser Herr zum Jordan kam  
 8 Liebster Gott, wenn werd ich sterben  
 9 Es ist das Heil uns kommen her  
 10 Meine Seel erhebt den Herren  
 11 Lobet Gott in seinen Reichen  
 (Himmelfahrtsoratorium)  
 12 Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen  
 13 Meine Seufzer, meine Tränen  
 14 Wär Gott nicht mit uns diese Zeit  
 16 Herr Gott, dich loben wir  
 17 Wer Dank opfert, der preiset mich  
 18 Gleichwie der Regen und Schnee  
 19 Es erhuh sich ein Streit  
 20 O Ewigkeit, du Donnerwort  
 21 Ich hatte viel Bekümmernis  
 22 Jesus nahm zu sich die Zwölfe  
 23 Du wahrer Gott und Davids Sohn  
 24 Ein ungefärbt Gemüte  
 25 Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe  
 26 Ach wie flüchtig, ach wie nichtig  
 27 Wer weiß, wie nahe mir mein Ende  
 28 Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende  
 29 Wir danken dir, Gott, wir danken dir  
 30 Freue dich, erlöste Schar  
 31 Der Himmel lacht! Die Erde jubiliert  
 32 Liebster Jesu, mein Verlangen  
 33 Allein zu dir, Herr Jesu Christ  
 34 O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe  
 35 Geist und Seele wird verwirret Δ  
 36 Schwingt freudig euch empor Δ  
 37 Wer da gläubet und getauft wird  
 38 Aus tiefer Not schrei ich zu dir  
 39 Brich dem Hungrigen dein Brot  
 40 Darzu ist erschienen die Liebe Gottes  
 41 Jesu, nun sei gepreiset  
 42 Am Abend aber desselbigen Sabbats  
 43 Gott fähret auf mit Jauchzen  
 44 Sie werden euch in den Bann tun  
 45 Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist  
 46 Schauet doch und sehet  
 47 Wer sich selbst erhöht  
 48 Ich elender Mensch  
 49 Ich geh und suche mit Verlangen  
 50 Nun ist das Heil und die  
 51 Jauchzet Gott in allen La.  
 52 Falsche Welt, dir trau  
 54 Widerstehe doch  
 55 Ich armer Mensch  
 56 Ich will den König  
 57 Selig ist der Mann  
 58 Ach, Herr, mich zu Gnade  
 59 Ach, Herr, mich zu Gnade  
 60 Ach, Herr, mich zu Gnade  
 61 Ach, Herr, mich zu Gnade  
 62 Ach, Herr, mich zu Gnade  
 63 Ach, Herr, mich zu Gnade  
 64 Ach, Herr, mich zu Gnade  
 65 Ach, Herr, mich zu Gnade  
 66 Ach, Herr, mich zu Gnade  
 67 Ach, Herr, mich zu Gnade  
 68 Also hat Gott die Welt geliebt  
 69 Lobe den Herrn, meine Seele  
 70 Wachtet! betet! betet! wachtet  
 71 Gott ist mein König  
 72 Alles nur nach Gottes Willen  
 73 Herr, wie du willst, so schicks mit mir  
 74 Wer mich liebet, der wird mein Wort halten  
 75 Die Elenden sollen essen  
 76 Die Himmel erzählen die Ehre Gottes  
 77 Du sollt Gott, deinen Herren, lieben  
 78 Jesu, der du meine Seele  
 79 Gott, der Herr, ist Sonn und Schild  
 80 Ein feste Burg ist unser Gott  
 81 Jesus schläft, was soll ich hoffen  
 82 Ich habe genug  
 - version for Basso (MS) in C minor  
 - version for Soprano in E minor  
 83 Erfreute Zeit im neuen Bunde  
 84 Ich bin vergnügt mit meinem Glücke  
 85 Ich bin ein guter Hirt  
 86 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch  
 87 Bisher habt ihr nichts gebeten  
 in meinem Namen  
 88 Siehe, ich will viel Fischer aussenden  
 89 Was soll ich aus dir machen, Ephraim  
 90 Es reißet euch ein schrecklich Ende  
 91 Gelobet seist du, Jesu Christ  
 92 Ich hab in Gottes Herz und Sinn  
 93 Wer nur den lieben Gott lässt walten  
 94 Was frag ich nach der Welt  
 95 Christus, der ist mein Leben  
 96 Herr Christ, der ein'ge Gottessohn  
 97 In allen meinen Taten  
 98 Was Gott tut, das ist wohl  
 99 Was Gott tut, das ist wohl  
 100 Was Gott tut, das ist wohl  
 101 Nimm von uns, Herr, du  
 102 Herr, deine Annehmlichkeit  
 nach dem G  
 103 Ihr werdet we  
 104 Du Herr  
 105 H  
 106  
 107 Wa  
 108 Er  
 109  
 110  
 111  
 112  
 113  
 114  
 115  
 116  
 117  
 118 O Jesu Christ, meins Lebens Licht  
 119 Preise, Jerusalem, den Herrn  
 120 Gott, man lobet dich in der Stille  
 122 Das neugeborne Kindelein  
 123 Liebster Immanuel, Herzog der Frommen  
 124 Meinen Jesum lass ich nicht  
 125 Mit Fried und Freud ich fahr dahin  
 126 Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort  
 127 Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott  
 128 Auf Christi Himmelfahrt allein  
 129 Gelobet sei der Herr  
 130 Herr Gott, dich loben alle wir  
 131 Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir  
 - version in G minor  
 - version in A minor  
 132 Bereitet die Wege, bereitet die Bahn  
 133 Ich freue mich in dir  
 134 Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß  
 135 Ach Herr, mich armen Sünder  
 136 Erforsche mich, Gott, und erfahre mein  
 Herz Δ  
 137 Lobe den Herren, den mächtigen König  
 der Ehren  
 139 Wohl dem, der sich auf seinen Gott Δ  
 140 Wachtet auf, ruft uns die Stimme  
 143 Lobe den Herrn, meine Seele  
 144 Nimm, was dein ist, und gehe hin  
 146 Wir müssen durch viel Trübsal  
 147 Herz und Mund und Tat und Leben  
 - BWV 147a, reconstr.  
 - BWV 147, Leipzig version  
 148 Bringet dem Herrn Ehre  
 149 Man singet mit Freuden  
 150 Nach dir, Herr, ver  
 151 Süßer Trost, mein  
 152 Tritt auf die  
 155 Mein Gott, die  
 157 Ich la  
 158 Dr  
 159  
 160  
 161  
 162  
 163  
 164  
 165  
 166  
 167  
 168  
 169  
 170  
 171  
 172  
 173  
 174  
 175  
 176  
 177  
 178  
 179  
 180  
 181  
 182  
 183  
 184  
 185  
 186a  
 190  
 191  
 192  
 193  
 194  
 195  
 196  
 197  
 198  
 199  
 200  
 201  
 202  
 203  
 204  
 205  
 206  
 207  
 208  
 209  
 210  
 211  
 212  
 213  
 214  
 215  
 216  
 217  
 218  
 219  
 220  
 221  
 222  
 223  
 224  
 225  
 226  
 227  
 228  
 229  
 230  
 231  
 232  
 233  
 234  
 235  
 236  
 237  
 238  
 239  
 240  
 241  
 242  
 243  
 244  
 245  
 246  
 247  
 248  
 249  
 250  
 251  
 252  
 253  
 254  
 255  
 256  
 257  
 258  
 259  
 260  
 261  
 262  
 263  
 264  
 265  
 266  
 267  
 268  
 269  
 270  
 271  
 272  
 273  
 274  
 275  
 276  
 277  
 278  
 279  
 280  
 281  
 282  
 283  
 284  
 285  
 286  
 287  
 288  
 289  
 290  
 291  
 292  
 293  
 294  
 295  
 296  
 297  
 298  
 299  
 300  
 301  
 302  
 303  
 304  
 305  
 306  
 307  
 308  
 309  
 310  
 311  
 312  
 313  
 314  
 315  
 316  
 317  
 318  
 319  
 320  
 321  
 322  
 323  
 324  
 325  
 326  
 327  
 328  
 329  
 330  
 331  
 332  
 333  
 334  
 335  
 336  
 337  
 338  
 339  
 340  
 341  
 342  
 343  
 344  
 345  
 346  
 347  
 348  
 349  
 350  
 351  
 352  
 353  
 354  
 355  
 356  
 357  
 358  
 359  
 360  
 361  
 362  
 363  
 364  
 365  
 366  
 367  
 368  
 369  
 370  
 371  
 372  
 373  
 374  
 375  
 376  
 377  
 378  
 379  
 380  
 381  
 382  
 383  
 384  
 385  
 386  
 387  
 388  
 389  
 390  
 391  
 392  
 393  
 394  
 395  
 396  
 397  
 398  
 399  
 400  
 401  
 402  
 403  
 404  
 405  
 406  
 407  
 408  
 409  
 410  
 411  
 412  
 413  
 414  
 415  
 416  
 417  
 418  
 419  
 420  
 421  
 422  
 423  
 424  
 425  
 426  
 427  
 428  
 429  
 430  
 431  
 432  
 433  
 434  
 435  
 436  
 437  
 438  
 439  
 440  
 441  
 442  
 443  
 444  
 445  
 446  
 447  
 448  
 449  
 450  
 451  
 452  
 453  
 454  
 455  
 456  
 457  
 458  
 459  
 460  
 461  
 462  
 463  
 464  
 465  
 466  
 467  
 468  
 469  
 470  
 471  
 472  
 473  
 474  
 475  
 476  
 477  
 478  
 479  
 480  
 481  
 482  
 483  
 484  
 485  
 486  
 487  
 488  
 489  
 490  
 491  
 492  
 493  
 494  
 495  
 496  
 497  
 498  
 499  
 500  
 501  
 502  
 503  
 504  
 505  
 506  
 507  
 508  
 509  
 510  
 511  
 512  
 513  
 514  
 515  
 516  
 517  
 518  
 519  
 520  
 521  
 522  
 523  
 524  
 525  
 526  
 527  
 528  
 529  
 530  
 531  
 532  
 533  
 534  
 535  
 536  
 537  
 538  
 539  
 540  
 541  
 542  
 543  
 544  
 545  
 546  
 547  
 548  
 549  
 550  
 551  
 552  
 553  
 554  
 555  
 556  
 557  
 558  
 559  
 560  
 561  
 562  
 563  
 564  
 565  
 566  
 567  
 568  
 569  
 570  
 571  
 572  
 573  
 574  
 575  
 576  
 577  
 578  
 579  
 580  
 581  
 582  
 583  
 584  
 585  
 586  
 587  
 588  
 589  
 590  
 591  
 592  
 593  
 594  
 595  
 596  
 597  
 598  
 599  
 600  
 601  
 602  
 603  
 604  
 605  
 606  
 607  
 608  
 609  
 610  
 611  
 612  
 613  
 614  
 615  
 616  
 617  
 618  
 619  
 620  
 621  
 622  
 623  
 624  
 625  
 626  
 627  
 628  
 629  
 630  
 631  
 632  
 633  
 634  
 635  
 636  
 637  
 638  
 639  
 640  
 641  
 642  
 643  
 644  
 645  
 646  
 647  
 648  
 649  
 650  
 651  
 652  
 653  
 654  
 655  
 656  
 657  
 658  
 659  
 660  
 661  
 662  
 663  
 664  
 665  
 666  
 667  
 668  
 669  
 670  
 671  
 672  
 673  
 674  
 675  
 676  
 677  
 678  
 679  
 680  
 681  
 682  
 683  
 684  
 685  
 686  
 687  
 688  
 689  
 690  
 691  
 692  
 693  
 694  
 695  
 696  
 697  
 698  
 699  
 700  
 701  
 702  
 703  
 704  
 705  
 706  
 707  
 708  
 709  
 710  
 711  
 712  
 713  
 714  
 715  
 716  
 717  
 718  
 719  
 720  
 721  
 722  
 723  
 724  
 725  
 726  
 727  
 728  
 729  
 730  
 731  
 732  
 733  
 734  
 735  
 736  
 737  
 738  
 739  
 740  
 741  
 742  
 743  
 744  
 745  
 746  
 747  
 748  
 749  
 750  
 751  
 752  
 753  
 754  
 755  
 756  
 757  
 758  
 759  
 760  
 761  
 762  
 763  
 764  
 765  
 766  
 767  
 768  
 769  
 770  
 771  
 772  
 773  
 774  
 775  
 776  
 777  
 778  
 779  
 780  
 781  
 782  
 783  
 784  
 785  
 786  
 787  
 788  
 789  
 790  
 791  
 792  
 793  
 794  
 795  
 796  
 797  
 798  
 799  
 800  
 801  
 802  
 803  
 804  
 805  
 806  
 807  
 808  
 809  
 810  
 811  
 812  
 813  
 814  
 815  
 816  
 817  
 818  
 819  
 820  
 821  
 822  
 823  
 824  
 825  
 826  
 827  
 828  
 829  
 830  
 831  
 832  
 833  
 834  
 835  
 836  
 837  
 838  
 839  
 840  
 841  
 842  
 843  
 844  
 845  
 846  
 847  
 848  
 849  
 850  
 851  
 852  
 853  
 854  
 855  
 856  
 857  
 858  
 859  
 860  
 861  
 862  
 863  
 864  
 865  
 866  
 867  
 868  
 869  
 870  
 871  
 872  
 873  
 874  
 875  
 876  
 877  
 878  
 879  
 880  
 881  
 882  
 883  
 884  
 885  
 886  
 887  
 888  
 889  
 890  
 891  
 892  
 893  
 894  
 895  
 896  
 897  
 898  
 899  
 900  
 901  
 902  
 903  
 904  
 905  
 906  
 907  
 908  
 909  
 910  
 911  
 912  
 913  
 914  
 915  
 916  
 917  
 918  
 919  
 920  
 921  
 922  
 923  
 924  
 925  
 926  
 927  
 928  
 929  
 930  
 931  
 932  
 933  
 934  
 935  
 936  
 937  
 938  
 939  
 940  
 941  
 942  
 943  
 944  
 945  
 946  
 947  
 948  
 949  
 950  
 951  
 952  
 953  
 954  
 955  
 956  
 957  
 958  
 959  
 960  
 961  
 962  
 963  
 964  
 965  
 966  
 967  
 968  
 969  
 970  
 971  
 972  
 973  
 974  
 975  
 976  
 977  
 978  
 979  
 980  
 981  
 982  
 983  
 984  
 985  
 986  
 987  
 988  
 989  
 990  
 991  
 992  
 993  
 994  
 995  
 996  
 997  
 998  
 999  
 1000



Δ = in ... bereitung, ...eparation